

- H. Schulze, Berl.-Gto. in Leipzig.
- Gid, B.**, Erzählungen aus der deutschen u. brandenburgisch-preussischen Geschichte. 8. Cart. * —, 90
— das Märchen u. seine Stellung im Volksschulunterrichte. 2. Aufl. 8. * —, 75
- Kottol, Lehrbuch der Planimetrie.** 2. Aufl. 8. Cart. * 1, 40
— Lehrbuch der Stereometrie. 2. Aufl. 8. Cart. * 1, 25
- Simon in Berlin.
- Wallis, G.**, Lehrbuch der einfachen u. doppelten Buchführung. 2 The. 8. Geb. * 3, —
Inhalt: 1. Einfache Buchführung. 2. Aufl. * 1, — — 2. Die doppelte Buchführung. * 2, —
- Spemann in Stuttgart.
- + **Hellwald, F. v.**, Naturgeschichte d. Menschen. 29. Bfg. 8. * —, 50
+ **Vom Fels zum Meer.** Spemann's illustr. Zeitschrift f. das deutsche Haus. 2. Jahrg. 1882/83. 7. Hft. 8. à Hft. * 1, —
- Springer in Berlin.
- Bamberg, A. v.**, griechische Schulgrammatik. III. Homerische Formen. 4. Aufl. 8. * —, 50
- Stabel'sche Buchb. in Würzburg.
- Grasberger, L.**, die griechischen Stichnamen. Ein Beitrag zur Würdigg. der alten Komödie u. d. att. Volkswitzes. 8. * 2, 60
- Kohler, J.**, Beiträge zur germanischen Privatrechts-Geschichte. 1. Hft. Urkunden aus den antichi Archivi der Biblioteca comunale v. Verona. 8. * 2, —
- Krukenberg, C. F. W.**, die Farbstoffe der Vogeleier-Schalen. 8. * 1, 20
- Siefert, O.**, Untersuchungen üb. die Wirkungsweise einiger neuerer Arzneimittel [Hydrochinon, Chinolinum tartaricum, Kairinum muriaticum]. 8. * 2, 80
- Tempéky in Prag.
- Nápravnik, F.**, nauka v geometriých utvacech pro měštanské dívčí školy. Díl 2. 8. * —, 60
- Ehrl in Leipzig.
- + **Ehrl's landwirthschaftliches Konversations-Lexikon**, hrsg. v. K. Birnbann. Neue Ausg. m. Biographien u. Porträts. 10. Viertelbd. 8. 2. 80
- Verlag der photographischen Correspondenz in Wien.
- Correspondenz**, photographische Zeitschrift f. Photographie u. verwandte Fächer. Red. v. E. Hornig. 20. Bd. Jahrg. 1883. (24 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cpl. * 10, —
- Verlag der Pressler'schen Werke in Icharab.
- Pressler, M. R.**, forstliche Cubirungstafeln zum Dienstgebrauche beim Staats-, Forst-, Ingenieur- u. Bauwesen. 6. Aufl. Ausg. A. Für Sachsen. 8. Geb. * 5, —; Ausg. B. Für Preussen u. Norddeutschland * 5, —; Ausg. C. Für Oesterreich-Ungarn. * 5, —
— forstliches Messknechts-Practicum. 8. * 1, 60
- Wenger's Verlag in Rempten.
- Grünwald, F.**, der bayerische Hiesel als Bildschöp. Historischer Roman. 1—3. Bfg. 8. à —, 20
- Westermann in Braunschweig.
- Schellen, H.**, die Spectralanalyse in ihrer Anwendung auf die Stoffe der Erde u. die Natur der Himmelskörper. 3. Aufl. 2 Bde. 8. m. Atlas. in 4. * 32, —
- Gedr. Wiemann in Barmen.
- Botschaft, die, Gottes.** Colosser 1, 12—14. Notizen e. Ansprache, in Kasernen gehalten. 16. * —, 10
Gottes Plan der Erlösung. Römer 3, 10—19. Notizen e. Ansprache, in Kasernen gehalten. 16. * —, 10

Nichtamtlicher Theil.

Zur Ostermeh-Ausstellung.

In der nächsten Ostermesse soll der Versuch gemacht werden, für die Ausstellung, welche während der Cantatewoche im kleinen Saale der Buchhändlerbörse seit Jahren Unterkunft gefunden, eine neue und bessere Praxis herbeizuführen.

Die Beschickung der Ausstellung war bisher völlig in das Belieben des Einzelnen gestellt, der etwa seine Geschäftsinteressen durch dieselbe zu fördern vermeinte. Das Bild, welches die Ausstellung bot, wurde daher lediglich vom Zufall bestimmt und konnte folgerichtig nur einen traurigen und — mit Rücksicht auf die vielen Veldrucke — zugleich bunten Anblick gewähren, welcher den meisten Besuchern wenig Genuß und noch weniger Nutzen bot. Auf keinen Fall wurde der Zweck erreicht, auf den jedes Ausstellungsunternehmen hinauslaufen muß, der Zweck der Belehrung, der Erweiterung des Wissens und der Erfahrung durch die unmittelbare Anschauung.

Soll dieser Zweck erreicht werden, so müssen ohne Frage alle Einzelinteressen der Verleger und der an der Bücherproduction beteiligten Gewerbe vor den Gesamtinteressen zurücktreten und zwar um so mehr, als der ohnehin zu Ausstellungszwecken wenig geeignete kleine Börsensaal nur spärlichen Raum bietet.

Von dieser Erwägung geleitet, hat die auf Veranlassung des Börsenvereins-Vorstandes zusammengetretene Ausstellungs-Commission als ersten Grundsatz ihrer Wirksamkeit hingestellt, daß die Zulassung der einzelnen Ausstellungsgegenstände bedingt sein solle durch eine vorhergehende Prüfung und Gutheißung ihrerseits. Die Zulässigkeit aber macht sie abhängig von dem Umstande, daß der Ausstellungsgegenstand entweder durch seine äußere Ausstattung der Förderung des buchgewerblichen Geschmacks diene oder von einem Fortschritte auf dem Gebiete der Technik (des Pressendruckes, der Papierfabrikation etc.) Kunde gebe, oder endlich einen Einblick gewähre in die Verlagsthätigkeit des Auslandes. Es ergeben sich demgemäß drei Hauptausstellungsgruppen.

1. Bücher und andere Preßerzeugnisse aus dem letztverfloßenen Jahre, welche durch innere und äußere Ausstattung das gewöhnliche Maß des Werkdrucks überragen, ferner sogen. Prachtwerke, deren kostbare Ausstattung eine allgemeine Versendung im Buchhandel ausschließt; einzelne typographische Leistungen, z. B. Probebogen von im Druck befindlichen Werken, ornamental ausgestattete Umschläge, Titel, Prospekte und sonstige sog. Accidenzien, die sich durch geschmackvolle Anordnung der Schrift mit oder ohne künstlerischen Schmuck auszeichnen. Dazu Abdrücke von Erzeugnissen des Schriftgießereigewerbes (neue Schriften, Polytypen, Randverzierungen, Kopfleisten etc.), ferner Proben von Kunstdrucken (ein- und mehrfarbig), die mittelst der Buchdruck-, Steindruck-, Kupferdruck-, Lichtdruck- und Vergolderpresse hervorgebracht sind. Endlich hervorragende Leistungen der Buchbinderei, namentlich solche, welche mittelst Handarbeit hergestellt sind.

2. Typen und Druckplatten in Schriftmasse, Holz, Zink, Kupfer, Gelatine für Hoch- und Tiefdruck mit den zugehörigen Matrizen resp. mit Gegenüberstellung der reproducirten Originale und der von den zur Reproduction dienenden Platten gezogenen Abdrücke. Ferner Proben von Papieren für Werkdruck in verschiedenen Stoffmischungen, für Kupfer- und Farbdruck und von Buntpapieren, soweit sie für das Buchgewerbe von Interesse sind (Vorsatz-, Umschlag-, Ueberzugpapiere), von Buchbinderleinwand etc.

3. Ausländische Verlagserzeugnisse, welche ihrer Ausstattung nach oder aus irgend einem anderen Grunde ein besonderes Interesse erwecken.

Um unnöthige Mühe und Kosten für Absender und Empfänger zu vermeiden, hat die Ausstellungs-Commission als Regel den Grundsatz aufgestellt, daß der Zusendung eine vorherige Anmeldung auf einem dazu bestimmten Formular voraus zu gehen hat und daß die Absendung nicht früher erfolgt, als bis die Anforderung dazu an die anmeldende Firma ergangen ist. Nur bei